Motette in der Thomaskirche

– ZUM 350. GEBURTSTAG VON JOHANN KUHNAU –

Freitag, den 16. April 2010, 18 Uhr

Beim Glockenschlag bitten wir die Gemeinde, sich zu erheben.

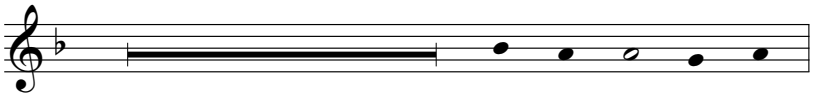
Johann Kuhnau

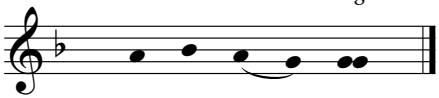
(* 6.4.1660, Geising/Erzgebirge; † 5.6.1722, Leipzig; Thomasorganist 1684–1701, Thomaskantor und Universitätsmusikdirektor 1701–1722)

Toccata A-Dur

für Orgel

Ingressus
(Eingang)



Kantor: Herr, höre meine Stimme wenn ich ru - fe;
Gemeinde: sei mir gnädig und er - hö - re mich.
Kantor: Eile, Gott, mich zu er - ret - ten,
Gemeinde: Herr, mir zu hel - fen.
Kantor: Ehre sei dem Vater und
dem Sohne und dem Hei - li - gen Gei - ste,
Gemeinde: wie es war im Anfang, jetzt und
immerdar und von Ewigkeit zu E - wig - keit. A - men.

Gemeinde: Hal - le - lu - ja.

Psalmodie
(Psalmgebet)

Johann Sebastian Bach · Georg Philipp Telemann

Jauchzet dem Herrn, alle Welt

Motette BWV Anh. 160 für zwei vierstimmige Chöre

I. [Bearbeitung der Motette TVWV 8:10 für zwei vierstimmige Chöre von **Georg Philipp Telemann** (* 14.3.1681, Magdeburg; † 25.6.1767, Hamburg) durch **Johann Sebastian Bach** (* 21.3.1685, Eisenach; † 28.7.1750, Leipzig; Thomaskantor 1723–1750)]

Jauchzet dem Herrn, alle Welt, dienet dem Herrn mit Freuden!
Kommet vor sein Angesicht mit Frohlocken, Alleluja!

Psalm 100:1–2

II. [Bearbeitung BWV 231 für vierstimmigen Chor des 2. Satzes der Kantate BWV 28]

Sei Lob und Preis mit Ehren · Gott Vater, Sohn und Heil'gem Geist,
der woll in uns vermehren, · was er aus Gnaden uns verheißt,
daß wir ihm fest vertrauen, · gänzlich verlass'n auf ihn,
von Herzen auf ihn bauen, · daß uns'r Herz, Mut und Sinn
ihm tröstlich soll'n anhangen, · drauf singen wir zur Stund:
Amen, wir werdn's erlangen, · gläub'n wir aus Herzens Grund.

Johann Gramann, 1530, Zusatzstrophe 5: Königsberg 1548

III. [Bearbeitung für zwei vierstimmige Chöre
eines Chorsatzes der Kantate »Lobt Gott, ihr Christen allzugleich« TVWV 1:1066
von **Georg Philipp Telemann** durch **Gottlob Harrer**
(* 1703, Görlitz; † 9.7.1755, Karlsbad; Thomaskantor 1750–1755)]

Amen. Lob und Ehre und Weisheit und Dank und Preis und Kraft und Stärke sei unserm Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Offenbarung 7:12

Lektion
(Lesung)

Johann Kuhnau
Gott hat uns nicht gesetzt zum Zorn
Motette für fünfstimmigen Chor (EA 2.10.1707)

Gott hat uns nicht gesetzt zum Zorn, sondern die Seligkeit zu besitzen durch unsern Herrn Jesum Christum.

1. Thessalonicher 5:9

Freu dich sehr, o meine Seele · und vergiß all Not und Qual,
weil dich nun Christus, dein Herre, · ruft aus diesem Jammertal.
Seine Freud und Herrlichkeit · sollst du sehn in Ewigkeit.
Mit den Engeln jubilieren · und in Ewigkeit triumphieren.

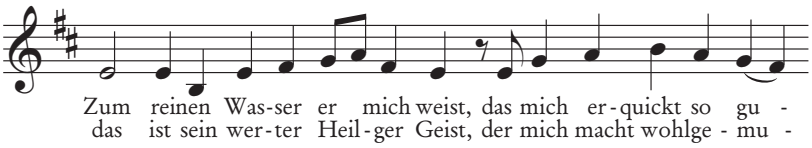
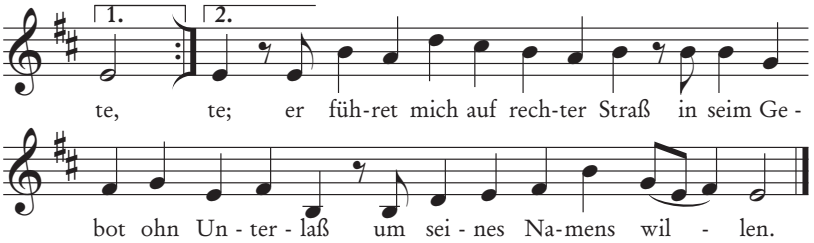
Michael Franke, 1620

Ansprache
Superintendent i. R. Ekkehard Vollbach

Hymnus
(Lied)

Gemeindelied »Der Herr ist mein getreuer Hirt« EG 274
Melodie: Johann Walter, 1524

1. Chor (Satz: Georg Christoph Biller, 1993)
Der Herr ist mein getreuer Hirt, · hält mich in seiner Hute,
darin mir gar nicht mangeln wird · jemals an einem Gute.
Er weidet mich ohn Unterlaß, · da aufwächst das wohlschmeckend Gras
seines heilsamen Wortes.

2. Gemeinde

3. Chor
Ob ich wandert im finstern Tal, · fürcht ich doch kein Unglücke
in Leid, Verfolgung und Trübsal, · in dieser Welte Tücke:
denn du bist bei mir stetiglich, · dein Stab und Stecken trösten mich,
auf dein Wort ich mich lasse.

4. Gemeinde
Du b'reitest vor mir einen Tisch · vor mein' Feind' allenthalben,
machst mein Herz unverzaget frisch; · mein Haupt tust du mir salben
mit deinem Geist, der Freuden Öl, · und schenkest voll ein meiner Seel
deiner geistlichen Freuden.

5. Chor
Gutes und viel Barmherzigkeit · folgen mir nach im Leben,
und ich werd bleiben allezeit · im Haus des Herren eben
auf Erd in der christlichen G'mein, · und nach dem Tode werd ich sein
bei Christus, meinem Herren.

Augsburg 1531 nach Psalm 23

Canticum
(Lobgesang)

Magnificat

Der Lobgesang der Maria (Soest 1532)

Antiphon
Christum, unsern Heiland, ewigen Gott, Marien Sohn, preisen wir in Ewigkeit. Amen.

Meine Seele erhebt den Herren, und mein Geist freuet sich Gottes, meines Heilandes, denn er hat die Niedrigkeit seiner Magd angesehen; siehe, von nun an werden mich selig preisen alle Kindeskind, denn er hat große Ding an mir getan, der da mächtig ist, und des Name heilig ist, und seine Barmherzigkeit währet immer für und für bei denen, die ihn fürchten.
Er übet Gewalt mit seinem Arm und zerstreuet, die hoffärtig sind in ihres Herzens Sinn. Er stößet die Gewaltigen vom Thron und erhebet die Niedrigen. Die Hungrigen füllet er mit Gütern und lässet die Reichen leer.
Er denket der Barmherzigkeit und hilft seinem Diener Israel auf, wie er geredet hat unsern Vätern, Abraham und seinem Samen ewiglich. *Lukas 1:46–55*

Lob und Preis sei Gott dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste, wie es war im Anfang, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Antiphon
Christum, unsern Heiland, ewigen Gott, Marien Sohn, preisen wir in Ewigkeit. Amen.

Johann Kuhnau

Ach Gott, wie läßt du mich erstarren

Aria für fünfstimmigen Chor **und Orgel** (EA: 19. Mai 1681)

Ach Gott, wie läßt du mich erstarren! · Wie trocken wird der Lebenssaft!
Ach, laß mich nicht vergebens harren, · gib meinem Herzen neue Kraft.
Dein Wort ist ein gewisses Siegel, · das drück ich mir im Glauben an.
So hab ich gleichsam Adlersflügel, · daß ich zum Himmel dringen kann.

Ich bin von stetem Laufen müde, · der Leib ist matt und fällt dahin.
Die Welt verspricht mir keinen Friede, · bis ich mit dir vereinigt bin.
Da will ich wieder hurtig laufen, · trotz aller schnöden Mattigkeit.
Da will ich wandeln, wo der Haufen · sein muntres dreimal Heilig schreit.

Mein Jesu ist hinaufgefahren, · nun laßt mich seine Straße ziehn.
Ich weiß, er wird sich offenbaren, · wie selig seine Glieder blühn.
Kann er die Adler eifrig machen, · daß sie durch Wind und Wolken gehen.
So wird sein Geist auch in den Schwachen · mit neuer Lebenskraft entstehn.

Entsetzt euch nicht vor meinen Schmerzen, · die Sünde soll getrennet sein.
Und also geht den matten Herzen · der Druck in etwas sauer ein.
Indessen werd ich ganz verjünget · und fühle, wie des Adlers Art
sich mit der Seele ferner schwinget, · zur angenehmen Himmelfahrt.

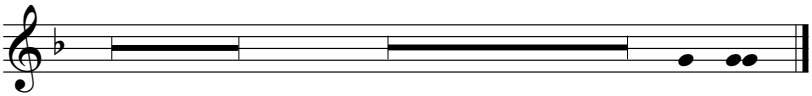
Ach, harret auf den guten Herren, · der alles wohl und selig schafft.
Will er den Himmel nicht versperren, · so gibt er auch gemeßne Kraft,
daß wir im Fliegen also dauern, · bis sich der Weg zum Ende neigt.
Dort, wo die Stadt der goldnen Mauern · den Baum des starken Lebens zeigt.

Gott lob, ich bin vorangegangen, · ihr Freunde, folget Jesu nach.
Der hat den Lust-Weg angefangen, · der endigt hier mein Ungemach.
Zwar in der Kirche wird gesungen · von einer frohen Himmelfahrt.
Doch hier wird nicht mit Menschenzungen · die Sache selber offenbart.

Christian Weise

Orgel: Titus Heidemann

Oration
(Gebet)



Johann Sebastian Bach

Jesu, meine Freude

Choralsätze aus der Motette BWV 227 für fünfstimmigen Chor
(EA: vermutlich 1723)

Jesu, meine Freude, · meines Herzens Weide, · Jesu, meine Zier,
ach, wie lang, wie lange · ist dem Herzen bange · und verlangt nach dir!
Gottes Lamm, mein Bräutigam
außer dir soll mir auf Erden · nichts sonst liebers werden.

Unter deinem Schirmen · bin ich vor den Stürmen · aller Feinde frei.
Laß den Satan wittern, · laß den Feind erbittern, · mir steht Jesus bei.
Ob es itzt gleich kracht und blitzt,
ob gleich Sünd und Hölle schrecken: · Jesus will mich decken.

Weg mit allen Schätzen! · Du bist mein Ergötzen, · Jesu, meine Lust!
Weg ihr eitlen Ehren, · ich mag euch nicht hören, · bleibt mir unbewußt!
Elend, Not, Kreuz, Schmach und Tod
soll mich, ob ich viel muß leiden, · nicht von Jesu scheiden.

Weicht, ihr Trauergeister, · denn mein Freudenmeister, · Jesus, tritt herein.
Denen, die Gott lieben, · muß auch ihr Betrüben · lauter Zucker sein.
Duld ich schon hier Spott und Hohn,
dennoch bleibst du auch im Leide, · Jesu, meine Freude. *Johann Franck, 1653*

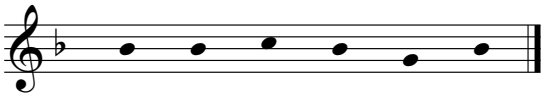
Leitung: Titus Heidemann

Die Gemeinde erhebt sich zu Gebet und Segen

Liturg: **Gebet**

Gemeinde: **Vater unser** im Himmel, geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Benedicamus
(Lobpreis)



Kantor: Laßt uns prei - sen den Herrn.
Gemeinde: Gott sei e - wig - lich Dank.

Liturg: **Segen**

Gemeinde: Amen.

Christe, der du bist Tag und Licht

Satz für vierstimmigen Chor von Johann Sebastian Bach
– Abendchoral der Thomaner Schuljahr 2009/2010 –

Christe, der du bist Tag und Licht,
vor dir ist, Herr, verborgen nichts,
du väterliches Lichtes Glanz,
lehr' uns den Weg der Wahrheit ganz.

Wir bitten dein' göttliche Kraft,
behüt' uns, Herr, in dieser Nacht,
bewahr uns, Herr, vor allem Leid,
Gott Vater der Barmherzigkeit.
Wolfgang Meuslin, 1526

Johann Sebastian Bach
Christ ist erstanden

Choralbearbeitung (3 Verse) BWV 627 aus dem »Orgelbüchlein«

– Wir bitten, auf Applaus zu verzichten. –

Ausführende: Thomasorganist Ullrich Böhme – Orgel

Thomanerchor Leipzig
Leitung: Thomaskantor Georg Christoph Biller

Die Kollekte am Ausgang ist zur Erhaltung der Thomaskirche bestimmt.

Vorschau: Sonnabend, 17. April 2010, 15 Uhr
Motette in der Thomaskirche
Johann Sebastian Bach: Kantate BWV 4 »Christ lag in Todes Banden«
Thomasorganist Ullrich Böhme · Solisten · Thomanerchor · Gewandhausorchester · Leitung: Thomaskantor Georg Christoph Biller

Sonntag Misericordias Domini, 18. April 2010, 9.30 Uhr
Kirchenmusik im Gottesdienst
Werke von Johann Kuhnau und Johann Sebastian Bach
Thomasorganist Ullrich Böhme · Thomanerchor

Freitag, 23. April 2010, 18 Uhr
Motette in der Thomaskirche
Thomasorganist U. Böhme · Thomanerchor · Leitung: Thomaskantor G. Chr. Biller

Sonnabend, 24. April 2010, 15 Uhr
Motette in der Thomaskirche
Christoph Graupner: Kantate »Lobet den Herrn«
Thomasorganist Ullrich Böhme · Solisten · Thomanerchor · Gewandhausorchester · Leitung: Thomaskantor Georg Christoph Biller

Werden Sie Mitglied im Verein forum thomanum oder fördern Sie dessen Arbeit durch eine Spende: Sparkasse Leipzig, BLZ 860 555 92, Konto-Nr. 100 2012 100.

glauben singen lernen 800 Jahre THOMANA

Im Jahr 2012 können Thomaskirche, Thomanerchor und Thomasschule auf ihr 800jähriges Bestehen zurückblicken – drei Institutionen, die trotz aller Brüche im gesellschaftlichen Leben bis zum heutigen Tage ihren ursprünglichen Aufgaben gerecht zu werden versuchen:
Glauben zu leben, Musik und Kultur zu gestalten, Menschen zu bilden.

Chorinformationen

THOMANERCHOR LEIPZIG

Innerhalb der Thüringer Bachwochen dirigierte Thomaskantor Georg Christoph Biller am 10.4. in der Herderkirche Weimar und am 11.4. in der Georgenkirche Eisenach die h-Moll-Messe von Johann Sebastian Bach. Es musizierten Solisten, der Kammerchor und das Orchester der Hochschule für Musik »Franz Liszt« Weimar.

Einladung zum Familienkonzert

Bereits zum vierzehnten Mal findet im Alumnat eine kleine Hausmusik unter dem Titel »Thomaner und ihre Familien musizieren« statt. Am Sonnabend, dem 24. April 2010, 10 Uhr treten im Probensaal wieder aktive Thomaner aller Altersstufen gemeinsam mit ihren Eltern und Geschwistern auf. Dabei stehen Stücke für verschiedene Instrumente bis hin zu achthändigem Klavierspiel auf dem Programm. Zudem musizieren Eltern und mehrere Familien miteinander.
Interessenten sind bei freiem Eintritt herzlich in die Hillerstraße 8 eingeladen.

Diese elektronische Ausgabe des jeweils aktuellen Motettenprogramms ist Freitags ungefähr ab 10 Uhr im Internet unter der Adresse http://www.mvmc.de/motette/aktuell.pdf verfügbar. Beim Besuch der Veranstaltung muß ein gedrucktes Exemplar zum Preis von EUR 2,– erworben werden.

Satz des Programmheftes: mvmc Martin Krämer, Leipzig

Motette in der Thomaskirche

– ZUM 350. GEBURTSTAG VON JOHANN KUHNAU –

Sonnabend, den 17. April 2010, 15 Uhr

Johann Kuhnau

(* 6.4.1660, Geising/Erzgebirge; † 5.6.1722, Leipzig; Thomasorganist 1684–1701, Thomaskantor und Universitätsmusikdirektor 1701–1722)

Toccata A-Dur

für Orgel

Johann Kuhnau

(* 6.4.1660, Geising/Erzgebirge; † 5.6.1722, Leipzig; Thomasorganist 1684–1701, Thomaskantor und Universitätsmusikdirektor 1701–1722)

Gott hat uns nicht gesetzt zum Zorn

Motette für fünfstimmigen Chor (EA 2.10.1707)

Gott hat uns nicht gesetzt zum Zorn, sondern die Seligkeit zu besitzen durch unsern Herrn Jesum Christum.

1. Thessalonicher 5:9

Freu dich sehr, o meine Seele · und vergiß all Not und Qual,
weil dich nun Christus, dein Herre, · ruft aus diesem Jammertal.
Seine Freud und Herrlichkeit · sollst du sehn in Ewigkeit.
Mit den Engeln jubilieren · und in Ewigkeit triumphieren.

Michael Franke, 1620

Johann Sebastian Bach · Georg Philipp Telemann

Jauchzet dem Herrn, alle Welt

Motette BWV Anh. 160 für zwei vierstimmige Chöre

I. [Bearbeitung der Motette TVWV 8:10 für zwei vierstimmige Chöre von **Georg Philipp Telemann** (* 14.3.1681, Magdeburg; † 25.6.1767, Hamburg) durch **Johann Sebastian Bach** (* 21.3.1685, Eisenach; † 28.7.1750, Leipzig; Thomaskantor 1723–1750)]

Jauchzet dem Herrn, alle Welt, dienet dem Herrn mit Freuden!
Kommet vor sein Angesicht mit Frohlocken, Alleluja!

Psalm 100:1–2

II. [Bearbeitung BWV 231 für vierstimmigen Chor des 2. Satzes der Kantate BWV 28]

Sei Lob und Preis mit Ehren · Gott Vater, Sohn und Heil'gem Geist,
der woll in uns vermehren, · was er aus Gnaden uns verheißt,
daß wir ihm fest vertrauen, · gänzlich verlass'n auf ihn,
von Herzen auf ihn bauen, · daß uns'r Herz, Mut und Sinn
ihm tröstlich soll'n anhangen, · drauf singen wir zur Stund:
Amen, wir werdn's erlangen, · gläub'n wir aus Herzens Grund.
Johann Gramann, 1530, Zusatzstrophe 5: Königsberg 1548

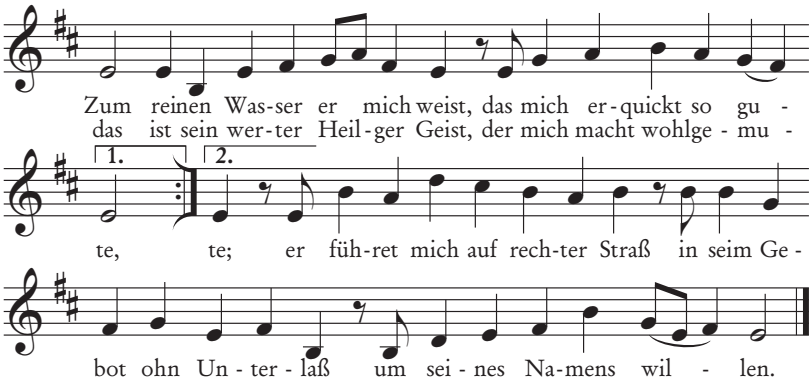
III. [Bearbeitung für zwei vierstimmige Chöre eines Chorsatzes der Kantate »Lobt Gott, ihr Christen allzugleich« TVWV 1:1066 von **Georg Philipp Telemann** durch **Gottlob Harrer** (* 1703, Görlitz; † 9.7.1755, Karlsbad; Thomaskantor 1750–1755)]

Amen. Lob und Ehre und Weisheit und Dank und Preis und Kraft und Stärke sei unserm Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen. *Offenbarung 7:12*

Gemeindelied »Der Herr ist mein getreuer Hirt« EG 274

Melodie: Johann Walter, 1524

1. Chor (Satz: Georg Christoph Biller, 1993)
Der Herr ist mein getreuer Hirt, · hält mich in seiner Hute,
darin mir gar nicht mangeln wird · jemals an einem Gute.
Er weidet mich ohn Unterlaß, · da aufwächst das wohlschmeckend Gras
seines heilsamen Wortes.

2. Gemeinde

3. Chor
Ob ich wandert im finstern Tal, · fürcht ich doch kein Unglücke
in Leid, Verfolgung und Trübsal, · in dieser Welte Tücke:
denn du bist bei mir stetiglich, · dein Stab und Stecken trösten mich,
auf dein Wort ich mich lasse.

4. Gemeinde
Du b'reitest vor mir einen Tisch · vor mein' Feind' allenthalben,
machst mein Herz unverzaget frisch; · mein Haupt tust du mir salben
mit deinem Geist, der Freuden Öl, · und schenkest voll ein meiner Seel
deiner geistlichen Freuden.

5. Chor
Gutes und viel Barmherzigkeit · folgen mir nach im Leben,
und ich werd bleiben allezeit · im Haus des Herren eben
auf Erd in der christlichen G'mein, · und nach dem Tode werd ich sein
bei Christus, meinem Herren.

Augsburg 1531 nach Psalm 23

Ansprache
Pfarrer Christian Wolff

Die Gemeinde erhebt sich zu Gebet und Segen

Liturg: **Gebet**

Gemeinde: **Vater unser** im Himmel,
geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft
und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Liturg: **Segen**

Johann Sebastian Bach
Christ lag in Todes Banden
Kantate BWV 4 zum ersten Osterfesttag (EA: 1707/08)

Sinfonia

Versus I (Chor)
Christ lag in Todes Banden
für unsre Sünd gegeben,
er ist wieder erstanden
und hat uns bracht das Leben;
des wir sollen fröhlich sein,
Gott loben und ihm dankbar sein
und singen halleluja.
Halleluja.

Versus II (Duett Soprano/Alto)
Den Tod niemand zwingen kunnt'
bei allen Menschenkindern;
das macht alles unsre Sünd,
kein Unschuld war zu finden.
Davon kam der Tod so bald
und nahm über uns Gewalt,
hielt uns in seinem Reich gefangen.
Halleluja.

Versus III (Tenore)
Jesus Christus, Gottes Sohn,
an unser Statt ist kommen
und hat die Sünde weggetan,
damit dem Tod genommen
all sein Recht und sein Gewalt,
da bleibet nichts denn Tods Gestalt,
den Stachel hat er verloren.
Halleluja.

Versus IV (Chor)
Es war ein wunderlicher Krieg,
da Tod und Leben rungen,
das Leben behielt den Sieg,
es hat den Tod verschlungen.
Die Schrift hat verkündigt das,
wie ein Tod den andern fraß,
ein Spott aus dem Tod ist worden.
Halleluja.

VERSUS V (BASSO)
Hie ist das rechte Osterlamm,
davon Gott hat geboten,
das ist hoch an des Kreuzes Stamm
in heißer Lieb gebraten,
das Blut zeichnet unser Tür,
das hält der Glaub dem Tode für,
der Würger kann uns nicht mehr schaden.
Halleluja.

VERSUS VI (DUETT SOPRANO/TENORE)
So feiern wir das hohe Fest
mit Herzensfreud und Wonne,
das uns der Herr erscheinen läßt.
Er ist selber die Sonne,
der durch seiner Gnaden Glanz
erleuchtet unsre Herzen ganz,
der Sünden Nacht ist verschwunden.
Halleluja.

VERSUS VII (CHORAL)
Wir essen und wir leben wohl
in rechten Osterfladen,
der alte Sauerteig nicht soll
sein bei dem Wort der Gnaden,
Christus will die Koste sein
und speisen die Seel allein,
der Glaub will keins andern leben.
Halleluja.

Martin Luther, 1524

– Wir bitten, auf Applaus zu verzichten. –

Die heutige Aufführung von Bachs Kantate »Christ lag in Todes Banden« wird für eine CD-Produktion aufgezeichnet. Wir bitten darum, Störungen zu vermeiden und alle technischen Geräte auszuschalten.

Die Osterkantate »Christ lag in Todes Banden« gehört in ihrer endgültigen Gestalt zu Bachs sogenanntem Choralkantaten-Jahrgang von 1724/25 und dürfte in dessen Zusammenhang am 1. April 1725 aufgeführt worden sein.
Charakteristisch für diese Version sind die Bereicherung des Instrumentariums durch Zink und drei Posaunen sowie der Zusatz des Schlußchorals (Satz 8). Bei einer vorangehenden Aufführung zu Ostern 1724 dürfte ein anderer Satz am Ende der Kantate gestanden haben; dieser ist jedoch nicht erhalten. Aus stilistischen Gründen, insbesondere im Blick auf die zuweilen archaische Diktion muß die Entstehung der Kantate wenigstens weitere eineinhalb Jahrzehnte früher angenommen werden: Ihre Setzweise sowie die Gesamtanlage als Chorpartita »per omnes versus« gehören in die Tradition des ausgehenden 17. Jahrhunderts. Insofern erscheint eine Datierung in Bachs Mühlhäuser Organistenzeit (1707/08) naheliegend. (HJS)

Ausführende: Thomasorganist Ullrich Böhme – Orgel

Thomaner Paul Bernewitz, Thomaner Friedrich Praetorius – Sopran
Thomaner Stefan Kahle – Altus
Martin Petzold – Tenor
Gotthold Schwarz – Baß

Thomanerchor Leipzig

Gewandhausorchester Leipzig
Conrad Suske – Konzertmeister
Gabor Richter – Trompete
Otmar Strobel, Dirk Lehmann, Rolf Handrow – Posaune
Hans Schlag – Fagott
Daniel Pfister – Violoncello
Karsten Heins – Kontrabaß

Leitung: Thomaskantor Georg Christoph Biller

Die Kollekte am Ausgang ist zur Erhaltung der Thomaskirche bestimmt.

Vorschau: Sonntag Misericordias Domini, 18. April 2010, 9.30 Uhr
Kirchenmusik im Gottesdienst
Werke von Johann Kuhnau und Johann Sebastian Bach
Thomasorganist Ullrich Böhme · Thomanerchor

Freitag, 23. April 2010, 18 Uhr
Motette in der Thomaskirche
Thomasorganist U. Böhme · Thomanerchor · Leitung: Thomaskantor G. Chr. Biller

Sonnabend, 24. April 2010, 15 Uhr
Motette in der Thomaskirche
Christoph Graupner: Kantate »Lobet den Herrn«
Thomasorganist Ullrich Böhme · Solisten · Thomanerchor ·
Gewandhausorchester · Leitung: Thomaskantor Georg Christoph Biller

Sonnabend, 24. April 2010, 20 Uhr
Konzert – Bachische Abend-Musicken
»Streit um die Kirchenmusik – Konkurrenz für Thomaskantor Kuhnau«
Neues Bachisches Collegium Musicum · Leitung und Violine: Albrecht Winter

Sonntag Jubilate, 25 April 2010, 9.30 Uhr
Kirchenmusik im Gottesdienst
Werke von Johann Kuhnau und Johann Sebastian Bach
Stefan Kießling, Orgel ·
Kurrende der Thomaskirche und Thomaneranwärter · Leitung: Angelika Mees

Freitag, 30. April 2010, 18 Uhr
Motette in der Thomaskirche
Universitätsorganist D. Beilschmidt · Hallenser Madrigalisten · Leitung: T. Löbner

Sonnabend, 1. Mai 2010, 15 Uhr
Motette in der Thomaskirche
Universitätsorganist D. Beilschmidt · Hallenser Madrigalisten · Leitung: T. Löbner

Sonntag Cantate, 2. Mai 2010, 9.30 Uhr
Kirchenmusik im Gottesdienst
Thomasorganist Ullrich Böhme · Thomanerchor

Dienstag, 4. Mai 2010, 19.30 Uhr
Konzert – Japanisch-Deutsche Begegnung mit Beethoven
Wasei-Kai Chorvereinigung Japan ·
Kammerphilharmonie Leipzig · Leitung: Katsunori Masuda

Freitag, 7. Mai 2010, 18 Uhr
Motette in der Thomaskirche
Stefan Kießling, Orgel · Thomanerchor · Leitung: Thomaskantor G. Chr. Biller

Sonnabend, 8. Mai 2010, 15 Uhr
Motette in der Thomaskirche
Johann Sebastian Bach: Magnificat BWV 243
Stefan Kießling, Orgel · Solisten · Thomanerchor · Gewandhausorchester · Leitung: Thomaskantor Georg Christoph Biller

Werden Sie Mitglied im Verein forum thomanum oder fördern Sie dessen Arbeit durch eine Spende: Sparkasse Leipzig, BLZ 860 555 92, Konto-Nr. 100 2012 100.

Im Jahr 2012 können Thomaskirche, Thomanerchor und Thomasschule auf ihr 800jähriges Bestehen zurückblicken – drei Institutionen, die trotz aller Brüche im gesellschaftlichen Leben bis zum heutigen Tage ihren ursprünglichen Aufgaben gerecht zu werden versuchen:
Glauben zu leben, Musik und Kultur zu gestalten, Menschen zu bilden.

Chorinformationen

THOMANERCHOR
LEIPZIG

Innerhalb der Thüringer Bachwochen dirigierte Thomaskantor Georg Christoph Biller am 10.4. in der Herderkirche Weimar und am 11.4. in der Georgenkirche Eisenach die h-Moll-Messe von Johann Sebastian Bach. Es musizierten Solisten, der Kammerchor und das Orchester der Hochschule für Musik »Franz Liszt« Weimar.

Einladung zum Familienkonzert

Bereits zum vierzehnten Mal findet im Alumnat eine kleine Hausmusik unter dem Titel »Thomaner und ihre Familien musizieren« statt. Am Sonnabend, dem 24. April 2010, 10 Uhr treten im Probensaal wieder aktive Thomaner aller Altersstufen gemeinsam mit ihren Eltern und Geschwistern auf. Dabei stehen Stücke für verschiedene Instrumente bis hin zu achthändigem Klavierspiel auf dem Programm. Zudem musizieren Eltern und mehrere Familien miteinander.
Interessenten sind bei freiem Eintritt herzlich in die Hillerstraße 8 eingeladen.

Diese elektronische Ausgabe des jeweils aktuellen Motettenprogramms ist Freitags ungefähr ab 10 Uhr im Internet unter der Adresse http://www.mvmc.de/motette/aktuell.pdf verfügbar. Beim Besuch der Veranstaltung muß ein gedrucktes Exemplar zum Preis von EUR 2,– erworben werden.

Satz des Programmheftes: mvmc Martin Krämer, Leipzig